

Projektsteckbrief

timetrack: Die Zeiterfassungslösung für die moderne Arbeitswelt

flexibel - mobil – einfach

Was ist timetrack?



Bei timetrack handelt es sich um ein Softwaresystem zur Erfassung, Berechnung und Auswertung von Mitarbeiter-Arbeitszeiten für das Modell der Vertrauensarbeitszeit. Umgesetzt wurde es als Responsive Web-Application auf Basis von *Java EE, Angular* und *MariaDB*.

Die Lösung dient als Arbeitsgrundlage für eine spätere Integration in ein cloudbasiertes Employee-Self-Service-Tool der Firma *Agenda Informationssysteme* aus Rosenheim und zielt ab auf Kunden im Bereich klein- und mittelständischer Unternehmen.

Unser Team

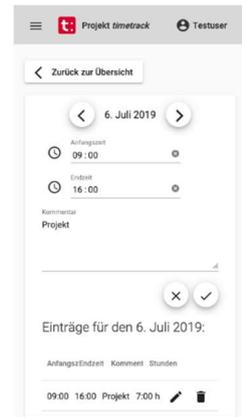
Wir sind ein fünfköpfiges Team von Studenten der Wirtschaftsinformatik an der Technischen Hochschule Rosenheim. Das Projekt wurde im Rahmen der Lehrveranstaltung *Software Engineering* in enger Zusammenarbeit mit *Agenda* entwickelt.



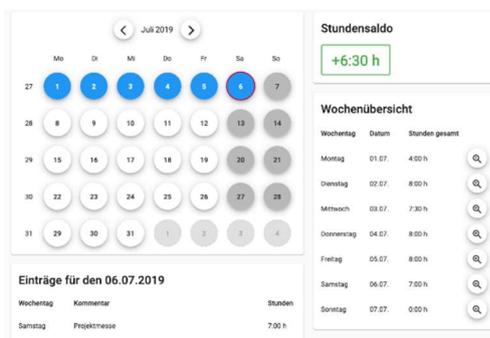
*Teammitglieder (von links nach rechts):
Andreas Klinger (Qualitätssicherung), Karl Herzog (Technischer Architekt), Jonathan Hamberger (Fachlicher Architekt),
Osman Güloğlu (Projektleiter), Bartosz Kotelczuk (Usability Engineer)*

Die Vorteile von timetrack

- Auf allen Gerätetypen (Desktop, Tablet, Smartphone) und allen gängigen Browsern nutzbar
- Unkomplizierte, schnelle Erfassung der Arbeitszeit auch von unterwegs
- Änderungen jederzeit möglich
- Einfache, intuitive Bedienung
- Ansprechendes, klares Design (*Material Design*)
- Detaillierte Tagesübersicht
- Benutzerfreundliche Wochen- und Monatsübersicht
- Anzeige des aktuellen Stundensaldos



Der Projektverlauf



Nach gemeinsamer Erhebung der Anforderungen mit dem Auftraggeber folgten wir während der anschließenden Entwicklungsphase einer agilen Arbeitsweise, angelehnt an *SCRUM*. In wöchentlichen teaminternen Treffen wurde der aktuelle Entwicklungsfortschritt diskutiert und das weitere Vorgehen besprochen. Als wichtigste Hilfsmittel dienten uns dabei die Versionsverwaltung mit Git, das Story Board zur Verwaltung der User Stories, sowie das Projektwiki zur Dokumentation des aktuellen Stands des Softwaresystems.

In regelmäßigen Jour Fix-Terminen mit unserem Betreuer, Herrn Michael Bayr, stellten wir die wesentlichen Ergebnisse der zurückliegenden Arbeitsphase vor und erhielten stets konstruktive, kompetente Rückmeldung, die uns während des gesamten Projekts unterstützen sollte.

Auch der Kontakt zu *Agenda* als Auftraggeber war hervorragend und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. In regelmäßig Abständen stellten wir dem Kunden vor den aktuellen Fortschritt vor und erhielten auf alle Fragen stets schnelles und wertvolles Feedback.

Nach einer abschließenden Testphase und mehreren Präsentationen an der Hochschule konnten wir das Projekt erfolgreich abschließen und die Anwendung dem Kunden zu dessen größter Zufriedenheit übergeben.

Das Fazit

Aus fachlicher Sicht konnten wir uns während der Projektphase nicht nur neues Programmieretechniken aneignen, wir lernten auch die Grundlagen professioneller Softwareentwicklung kennen. Doch nicht nur das: Auch in zwischenmenschlicher Hinsicht war das Projekt für alle Teammitglieder ein Gewinn. Da im Team von Beginn an ein Geist der gegenseitigen Wertschätzung herrschte, konnte miterlebt werden, was ein gutes Team leistet, wenn jeder motiviert und kompetent „am gleichen Strang“ zieht.

Der Einsatz unserer Software wird eines Tages enden, Freundschaften aber werden bleiben!